

TSV KURIER

3 · 2018

Juni/Juli

Mitteilungsblatt
des Turn- und Sportvereins
1850 Lindau e.V.

Turnen, Trampolin, Leichtathletik, Handball, Volleyball,
Basketball, Faustball, Floorball, Fechten, Judo, Ju Jutsu, Karate, Schwimmen, Tai Chi, Reha-Sport, Badminton



**Die Showcats
mit ihrem Akrobatikprogramm**



Klarheit ist einfach.



spk-mm-li-mn.de

Wenn man kompetente Finanzpartner in der Nähe hat. Zu Ihren finanziellen Zielen und Wünschen beraten wir Sie ausführlich.

Schauen Sie bei uns vorbei.

 Sparkasse
Memmingen-Lindau-Mindelheim

Berichte des Präsidenten

Der TSV und die Datenschutzgrundverordnung

In ganz Europa tritt am 25. Mai die Datenschutzgrundverordnung in Kraft und große Teile der Medien haben sich alle Mühe gegeben, Verunsicherung zu stiften. Viele Vereinsvorstände sind daher im Moment verunsichert – auch bei vielen Ehrenamtlichen der Vereine ist Unsicherheit angesagt.

Unser Verein hat sich seit etwa 2 Jahren auf die sich ändernde Rechtslage eingestellt, seit dem Herbst wurden unsere Unterlagen und Konzepte zuerst innerhalb des Sportverbands, dann auch mit dem Landes-Datenschutzbeauftragten abgestimmt und für gut befunden.

Der TSV Lindau hat inzwischen ein im Vorstand verabschiedetes Datenschutzkonzept mit zugehörigem Verarbeitungsverzeichnis. Als nächstes wird ein Datenschutzbeauftragter benannt und anschließend werden wir alle ehrenamtlichen Mitarbeiter des Vereins, die von den Änderungen betroffen sind, schulen und auf den neuesten Stand bringen.

Für Abteilungsleiter gibt es ab dem 25. Mai die Verpflichtung, dass sie – weil sie persönliche Daten ihrer Mitglieder verarbeiten – auf die EU-Datenschutzgrundverordnung und das Datenschutzkonzept des Vereins verpflichtet werden. Die Anforderung dabei ist, dass diese Verpflichtung schriftlich geschehen muss – und das ist die Änderung zur bisherigen Situation. Bereits in der Vergangenheit war jedem Abteilungsleiter klar, dass die Mitgliederdaten sensibel zu behandeln sind und den Verein nicht unkontrolliert verlassen dürfen. Alles was wir jetzt tun, ist das im

Sinne der neuen Verordnung auch noch schriftlich zu wiederholen.

Unser Datenschutzbeauftragter wird Marco Ferger, der mit Wirkung zum 25. Mai sein Amt antritt. Er übernimmt auch die Informationsveranstaltung für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter. Marco ist im Moment in der Zertifikatsausbildung zum Datenschutzbeauftragten und steht dann allen Ehrenamtlichen und Mitgliedern des Vereins bei Fragen zum Datenschutz zur Verfügung. Der Kontakt läuft über unsere Geschäftsstelle bzw. über die Emailadresse dsb@tsvlindau.de

Fotobox für Vereinsveranstaltungen

Wir haben seit diesem Jahr eine Fotobox, die Abteilungen für ihre Veranstaltungen buchen können. Die Bilder der Fotobox können dann z.B. auf der Abteilungswebseite oder für einen Bericht im TSV Kurier verwendet werden. Die Vorlage für die Aufklärung der Nutzer liegt der Box bei. Es gibt keine technischen Voraussetzungen für die Nutzung der Fotobox: Einfach Strom einstecken und los geht's.

Reinigungspauschale für den TSV Bus

Seit der Mitgliederversammlung gilt für die Nutzung des Vereinsbusses eine Reinigungspauschale in Höhe von 5,00 € pro Nutzung. Diese Pauschale wird dazu genutzt, den Bus regelmäßig innen zu reinigen. Trotzdem muss natürlich jede Abteilung, die den Bus nutzt, darauf achten, dass aller Müll und grobe Verschmutzungen entfernt werden.

SPORT
ROMAN

Bregenzer Strasse 47
88131 Lindau (B)
Telefon 0 83 82 / 2 62 03

*Wir haben
auch für Ihre
Sportart
das richtige
Zubehör*

**Kauft bei
unseren Inserenten**

Gärtnerei
Baumgartner



*Spezialkulturen
Beet- und Balkonblumen
Eriken, Azaleen*

Höhenstraße 101
88142 Wasserburg
Tel. 08382/949990
Fax 08382/949992

GASTHOF
LANGENWEG

Langenweg 24
88131 Lindau
Tel: 08382/22619

Original griech. Spezialitäten
& deutsche Gerichte

Großer Biergarten

Öffnungszeiten 11.30 - 0.30 Uhr
Kein Ruhetag



Unsere neue Beitragsordnung

Seit der Mitgliederversammlung ist unsere neue Beitragsordnung in Kraft. Seitdem gibt es Kurzzeitmitgliedschaften: Jeder, der sich den TSV Lindau nur mal anschauen möchte, kann für 3 Monate Mitglied werden und muss sich keine Sorgen machen, rechtzeitig wieder zu kündigen, wenn es nicht passt.

Alle, die nur für kurze Zeit in Lindau sind – wegen der Arbeit oder zum Studium oder nur während des Sommers – können entweder für 3 oder für 6 Monate Mitglied werden. Die genauen Daten zu den Kurzzeitmitgliedschaften gibt es auf der Internetseite www.tsvlindau1850.de/beitrag

Social Media #TeamTSV

Alle unsere Abteilungen haben tolle Bilder aus dem Training oder von Wettkämpfen oder Turnieren. Viele davon sind auf den sozialen Medien veröffentlicht. Wir versuchen, dafür den Hashtag #TeamTSV zu etablieren, damit wir alle einen Überblick über die vielfältige TSV-Sportlandschaft bekommen können. Also macht mit, wenn ihr eure Sportbilder hochladet und verwendet in der Beschreibung das #TeamTSV.

Dominik Moll



Bei der Hauptversammlung wurden wieder langjährige Mitglieder geehrt.

Von links: Elfriede Unghänel, Norbert Grammel, Gerlinde Röhl, Antonie Huber, Angelika Hotz, Präsident Dominik Moll, Annelise Hader, Ingrid Schmitt, 2. Vorsitzender Richard Preuß, Klaus Böhringer

Aus unserer TSV-Familie

Einige langjährige Mitglieder feiern in den kommenden Wochen runde oder hohe Geburtstage. Die Vorstandschaft des TSV gratuliert stellvertretend für alle Mitglieder sehr herzlich und wünscht für noch viele Jahre insbesondere gute Gesundheit und weiterhin viel Freude am Sport. Wir freuen uns, dass Sie unserem Verein auch weiterhin die Treue halten.

lichen Glückwunsch

24.5	Wolfgang Brög	75
4.6	Christel Henn	65
5.6	Carmine Colicelli	55
6.6	Richard Preuß	55
8.6	Ulrich Ziegler	70
12.6	Anton Rieser	60
13.6	Kurt Holike	75
27.6	Monika Ilgen	75
27.6	Barbara Wachter	60
1.7	Hermann Simmendinger	65
8.7	Günter Kram	70
9.7	Gertrud Bär-Häberle	70
16.7	Rita Kränkel-Heimpel	60
19.7	Ulf-Ingo Kähler	65
20.7	Sander Vis	50
23.7	Willi Reis	80
23.7	Prof. Dr. Christian Dorn	50
28.7	Christian Harrer	50

Sollten Sie mit einer Veröffentlichung Ihres Geburtstages im TSV-Kurier nicht einverstanden sein, so benachrichtigen Sie bitte mindestens drei Monate vorher unsere Geschäftsstelle, Tel. (08382) 74952.



Basketball

Lindauer Jugendbasketballer siegen in Wangen

Am Sonntag, dem 08.04., wurden die Basketballer der U14 des TSV Lindau von der MTG Wangen zu einem Freundschaftsspiel eingeladen. Auch die Wangener Jugendlichen spielen noch in keiner Liga. Das Spiel wurde statt der üblichen 4 Viertel zu je 10 Minuten mit je 7 Minuten pro Viertel durchgeführt. Von Beginn an entwickelte sich ein ausgeglichenes und spannendes Spiel, bei dem die Führung immer wieder hin und her wechselte. Zur Halbzeit stand es ausgeglichen 18:18. Auch in der Folgezeit konnte sich keine der beiden Mannschaften entscheidend

absetzen und es ging in die spannende Endphase. Die Lindauer blieben cool, erspielten einen entscheidenden 4 Punkte Vorsprung und haben den Wangenern keine Punkte mehr zugelassen. Somit endete das Spiel 28:24 für Lindau. Zum Erfolg führte vor allem die starke Teamleistung bei der jeder für jeden kämpfte und immer wieder tolle Spielzüge kreierte wurden. Am Ende konnte sich auch jeder der Spieler in die Punktliste eintragen. Der Auftritt der Lindauer hat Hoffnung geweckt dieses Team in der nächsten Saison für die Liga anzumelden. Gerne sind auch interessierte Jugendliche eingeladen sich einmal ein Training am Mittwoch um 18.00 Uhr in der kleinen BoGy-Halle (Halle 1) anzuschauen um die Personaldecke noch etwas zu verstärken. Für Lindau spielten: Joshua Sliwinsky, Noah Sliwinsky, Dominik Wille, Raphael Wille, Alex, Julian Berg und Nils Engel

Toralf Engel



Erster Sieg für die neu formierte Lindauer U14



Die siegreiche Mannschaft des
TSV Lindau

Charity Cup 2018 in Lindenberg

Mittlerweile zum fünften Mal fand der Charity Cup in Lindenberg statt. Dieses Jahr meldete der TSV Lindau zwei Teams beim Turnier an und zum Glück startete man nicht in einer Gruppe.

Das „Hobbyteam“ um Toralf Engel kam ohne große Probleme durch die Vorrundenspiele und ging so als heißer Titelkandidat in die Ausscheidungsspiele. Das Viertelfinale wurde klar gewonnen und erst im Halbfinale kam ein schwieriger Gegner. Gegen die ehemaligen Bayernliga-Spieler aus Memmingen und Umgebung taten sich die Lindauer sehr schwer und am Schluss ging das Halbfinale knapp verloren. Der dritte Platz wurde aber ausgespielt und so konnte man den Zuschauern nochmal ein spannendes Spiel bieten, das erst durch einen wilden Dreier der Lindauer in den letzten Sekunden entschieden wurde.

Das zweite Team um Carsten Hoffmann hatte in der Vorrunde gegen zwei Teams das Nachsehen, kam aber doch glücklich als Gruppensechster ins Viertelfinale. Drei punktgleiche Teams kämpften um den zweiten Platz und nur aufgrund des bes-

ten Korbverhältnisses kamen die Lindauer weiter. Im Viertelfinale wartete aber dann der spätere Zweite auf die Jungs und man merkte schnell das es hier nicht viel zu holen gibt.

Beide Teams hatten viel Spaß und im nächsten Jahr wird man sicher wieder dabei sein wenn es in Lindenberg auf Korbjagd geht.



Die „Lindau Mitball Moschköpfe“ belegten Platz drei

Abteilungsversammlung Basketball

In einer trainingsfreien Woche Anfang Mai lud die Abteilungsleitung der Basketballer zur Versammlung ins TSV Heim ein. Der Hauptpunkt der Besprechung war die kommende Saison 2018/19 in der man mit einer U14 - und Herren-Mannschaft wieder am Spielbetrieb im Bezirk Schwaben teilnehmen möchte. Bis dahin ist noch viel zu tun aber die Basketballer sind zuversichtlich das alles zeitig ins Rollen kommt und man ab September wieder in der Dreifachhalle vertreten ist. Mehr Infos dann kurz vor Saisonbeginn.

Carsten Hoffmann



Aus der Faustballabteilung

18 Mannschaften kämpften um den Faustball-Stadtmeistertitel Lindaus. Nachwuchs wurde dritter bei der »Württembergischen«. Höhenflug bei den Damen – Herren mit wechselndem Erfolg. Erster Internationaler Lindauer Faustballtag am 16. Juli.

So lauten zusammengefaßt die wichtigsten Nachrichten aus dem Lager der Faustballer. Auf alle diese Schlagzeilen wollen wir etwas näher eingehen: Die schon traditionellen Stadtmeisterschaften wurden in bewährter Weise über die Bühne gebracht. Von den 18 Mannschaften, die gemeldet hatten, war mehr als die Hälfte als »Amateurspieler« zu bezeichnen, die dem Faustballsport aus reiner Sportbegeisterung frönen und sonst nicht aktiv sind. Gegenüber den Vorjahren hatte man die Teilnahmebedingungen etwas modifiziert, was nach den Äußerungen der Teilnehmer durchaus positiv aufgenommen wurde.

Die Zuschauer sahen zum Teil herrliche Spiele an beiden Tagen. Ausgetragen wurden die Wettkämpfe am Samstag in zwei Gruppen. Hier kämpften zwölf Mannschaften um den Sieg in der Gruppe der B-Mannschaften. In dieser Klasse waren es die Amateur-Faustballer, die mehr aus Spaß diesem Sport betreiben. In der Vormittagsgruppe zeigte sich im Verlaufe der Spiele, daß Uni 08 mit zum Kreis der Favoriten zählte. Dicht auf den Fersen waren ihnen die Hauptschüler Aeschach, die allerdings im direkten Vergleich Uni 08 unterlagen. In der Nachmittagsgruppe dominierten die Eisstockschützen, die bereits im letzten Jahr eine hervorragende Leistung gezeigt hatten. Auch die Familie Rutschke zählte zu den Favoriten. Mit in die Spiele um Platz eins bis sechs griffen noch die TSV-Damen sowie die AH des TSV ein. Die Plätze sieben bis zwölf wurden noch am Samstag ausgespielt, während die vorderen Plätze am Sonntagvormittag vergeben wurden. Hier kristallisierten sich mit den Hauptschülern Aeschach und der Familie Rutschke bereits frühzeitig die Endspielpartner in der B-Gruppe heraus. Dieses Endspiel könnte man auch überschreiben: es spielte »Begeisterung« gegen »Routine«. Das Familienteam Rutschke, Vater, drei Söhne und die Tochter, mußte sich der Jugend der Hauptschule Aeschach letztlich beugen. In der Schlußphase waren die Jugendlichen etwas cleverer beim Ausnützen ihrer Chancen. Sieger in der B-Gruppe (und damit »Kleiner Stadtmeister«) war damit die Hauptschule Aeschach mit Sigi Beck, Thomas Brombeiß, Stefan Cuen, Andreas Juretzko, Roland Leuthe und Rainer Sanz.

Der Endstand der B-Gruppe: 1. HS Aeschach, 2. Familie Rutschke, 3. Eisstockschützen, 4. Uni 08, 5. TSV-AH, 6. TSV-Damen, 7. TSZ Lindenberg, 8. Mütter, 9. TSV Oberreitnau-Männerriege, 10. TSV-Versehrte, 11. Landratsamt und 12. Spielmannszug Reutin.

Am Sonntag, standen sich sechs A-Mannschaften im Wettstreit gegenüber. Verbissen wurde gekämpft, ging es doch an diesem Tag um den begehrten Titel des Stadtmeisters. Die A-Gruppe setzte sich aus aktiven Faustballspielern zusammen, quasi die »Profiligen«. Zunächst konnte kein ausgesprochener Titelaspirant ausgemacht werden. Lediglich das Team Schönberger, Titelverteidiger, ging aus der Vorrunde ungeschlagen hervor, während die anderen Mannschaften ein ausgeglichenes Punktekonto aufwiesen. Sämtliche Mannschaften hatten noch die Chance, ins Finale vorzustoßen. Die Entscheidung fiel in der Zwischenrunde. Jeder »Patzer« bedeutete das vorzeitige Aus im Kampf

Herrmann Reischl im vollen Einsatz



um den Titel. Absoluter Höhepunkt war ohne Zweifel die Endspielpaarung IFF und Schönberger. IFF war 1986 Stadtmeister und wurde im letzten Jahr vom Team Schönberger abgelöst, beste Voraussetzungen also für einen heißen Meisterschaftskampf. Kein Team gestattete dem anderen einen größeren Vorsprung. Jede Schwäche oder falsche Position des Gegners wurde wechselseitig sofort ausgenutzt. In der Endphase war die Mannschaft Schönberger nach einem Zwischenspur von IFF wieder dem Ausgleich nahe, doch konnte sie im entscheidenden Augenblick nicht nachsetzen. So gewann dieses Spiel, das an Dramatik nicht zu überbieten war, mit knappen 21:20 das Team »IFF« (sprich Internationales Faustball-Feingefühl) in der Besetzung Christine Trifflinger, Herrmann Kreitmeir, Christian Müller, Uwe Gierer und Helmut Einsle, die sich damit zum zweitenmal in ihrer Zusammensetzung den Titel erkämpfen konnten.

Der Endstand in der A-Gruppe war: 1. IFF, 2. Schönberger, 3. Wasserburg-Nord, 4. Hauptzollamt, 5. TV Wasserburg, 6. TSV Jugend.

Bei der Siegerehrung hob Abteilungsleiter Hans Jürgen Gall die Begeisterung aller Teilnehmer hervor, besonders bei jenen Mannschaften, die nur Niederlagen einstecken mußten und trotzdem mit Elan bei der Sache waren. Sein Dank galt auch der Lindauer Geschäftswelt, die es mit Sachspenden ermöglichte, jeder Mannschaft ein Präsent zu überreichen.

Mit dem dritten Platz bei den Württembergischen Meisterschaften kehrten die Jugend-Faustballer des TSV aus Schwieberdingen zurück. Trainer Jürgen Gall ist mit seinem Team, bestehend aus Ivo Burgmeister, Sigi Beck, Markus Bulach, Torsten Gapp und Bernd Gall, zufrieden, denn das gesteckte Ziel, bei diesen Meisterschaften den vierten Platz zu erreichen, hat man sogar übertroffen. Dabei wäre sogar noch mehr »drin« gewesen, wenn nicht eine unverständliche Spielplanung dies verhindert hätte.

Kurios ist, daß die Lindauer mit nur einer Niederlage auf dem dritten Platz landeten, während der neue Meister »Rohr« und der Vizemeister »Dennach« jeweils zwei Niederlagen einstecken mußten. Hoffentlich werden derartige Planungen beim nächsten Mal besser durchdacht! Dabei hatte für Lindaus Nachwuchs alles optimal begonnen. Das Auftaktspiel in ihrer Gruppe beherrschten die jungen TSV-ler eindeutig. Sie waren ihrem Gegner Gärtringen in allen Phasen überlegen und konnten das Spielgeschehen diktieren. Mit einem 23:17 Sieg war die erste Hürde geschafft. Das zweite Match gegen den Gastgeber Schwieberdingen, dem letztjährigen Vizemeister, hatten die Lindauer ebenfalls im Griff. Allerdings wurde diese Begegnung schon nervenaufreibender, denn die vielen Zuschauer standen natürlich hinter ihrer Mannschaft. Doch Lindau ließ sich nicht aus dem Spielrhythmus bringen und siegte knapp.

Mit diesem Sieg hatten sich die TSV-ler bereits als Gruppenerste für das Halbfinale qualifiziert. Dies entpuppte sich plötzlich als Handicap, denn in der zweiten Gruppe mußten wegen Punktegleichheit Entscheidungsspiele ausgetragen werden. Unsere Mannschaft mußte zweieinhalb Stunden tatenlos in der Halle sitzen. Diese Wartezeit wirkte sich negativ aus, denn Lindau war völlig aus dem Rhythmus, während die künftigen Gegner eingespielt waren.

Dies zeigte sich dann in der Halbfinalbegegnung mit dem späteren Meister »Rohr«. Die TSV-ler wurden von Rohr regelrecht ausgebootet. Erst bei Spielende befreiten sich unsere Spieler vom gegnerischen Druck und holten auf. Aber an der 17:26-Niederlage war nichts mehr zu ändern. Im folgenden, letzten Spiel gegen Holzgerlingen waren unsere Spieler dann wieder im Rhythmus. Die Mannschaft spielte wie aus einem Guß. Der 25:16-Sieg zeigt deutlich die Lindauer Überlegenheit. Trotz der eingangs erwähnten kuriosen Konstellation gab es letztlich zufriedene Gesichter auf seiten unseres Nachwuchses.

Im Damen-Lager hat man sich in dieser Feldsaison den Aufstieg in die Verbandsliga vorgenommen. Gleich zu Saisonauftakt vier Siege zu erringen ist sicher beruhigend, wobei für den weiteren Saisonverlauf aber noch keine Aussage getroffen werden kann. Die Anfangsnervosität ist besiegt, dies ist vielleicht noch wichtiger. Bestätigt wurden die Damen im Pokal gegen die TG Biberach, eine Mannschaft, die in der Verbandsliga spielt. Im Vor- und Rückspiel wurden die Gegnerinnen geschlagen und somit eine weitere Runde erreicht.

Einmal hoch, einmal tief, so ist derzeit das Erfolgserlebnis bei der ersten Mannschaft. Zunächst wird gut gespielt, dann kommt, fast unerklärlich, teilweise wieder ein Einbruch. Dabei erweisen sich schwächere Mannschaften immer wieder als Stolpersteine auf dem Weg unserer ersten Mannschaft.

Gleich zwei positive Resultate gibt es aus dem Bereich des Nachwuchses noch nachzuschieben: Einmal gewann die B-Jugend in Reichenbach/Vils ihre vier Begegnungen relativ deutlich. In der Österreichrunde liegt die Jugendmannschaft (hier spielen A- und B-Jugend gemeinsam) weiterhin ungeschlagen an der Tabellenspitze.

Nachwuchsarbeit war auch ein Hauptanliegen von Abteilungsleiter Jürgen Gall bei der Jahreshauptversammlung der Abteilung. Seiner Meinung nach muß besonderes Augenmerk auf Nachwuchsarbeit gerichtet werden. In anderen Faustballhochburgen ist ein enormer Zulauf bei den »Minis« zu verzeichnen. Oberschwaben ist noch ein »weißer Fleck« auf diesem Bereich. Entsprechende Überlegungen werden deshalb in diese Richtung gehen.

Eine Radtour am Himmelfahrtstag rundete die zurückliegenden Aktivitäten ab. Bei einem gemütlichen Hock konnte man sich von den Strapazen erholen.

Große Ereignisse werfen ihren Schatten voraus: am 16. Juli findet erstmals nach langer Zeit wieder ein Faustball-Großereignis in Lindau statt. Mit einem »Internationalen Lindauer Faustballtag« will man die alte Tradition von Großturnieren am Ort wieder aufleben lassen. Geplant ist ein Herren- sowie ein Damenturnier. Insgesamt sollen dreißig Mannschaften an diesem Tag im Lindauer Stadion im Wettstreit antreten. Am Abend soll dann auf einem Tanzschiff der gesellige Abschluß stattfinden. Da an diesem Tag auch das Lindauer Hafenfest mit einem großen Feuerwerk stattfindet, wird dies sicherlich eine überwältigende Fahrt werden. Wer die Möglichkeit nutzen will, auf diesem »Faustball-Sonderschiff« mitzufahren, möchte sich direkt an Gerhard Moll wenden. Unser Dampfer bietet Tanz mit Kapelle, Bewirtung und rund vier Stunden Kreuzfahrt in der Bregenzer Bucht und vor Lindau. jme



Turnen

Die Showcats zeigen ihr Können

Die Showcats des TSV Lindau traten am Sonntag, den 25. März 2018 beim 34. Seniorenachmittag der Stadt Lindau im Ge-

meindezentrum St. Josef in Reutin auf. Kugellauf, Einradfahren und Fahrten auf dem Waveboard war der 1. Auftritt. Nach der Pause starteten die Buben und Mädchen mit bewegter Akrobatik. Den Abschluss bildeten 12 verschiedene Akrobatik Standpositionen. Nummer eins begann mit einem Salto rückwärts von Nico Pester. Nummer 12 ist auf dem Foto dokumentiert.

Helga Bodler



Außen v.l. Arthur Reichart, Paula Ebelt, Nico Pester, Marlene Roth, Ludwig Reichart, Mathilda Reichart, Ariane Fehnle, Johanna Vögeli, Johanna Roth
Mitte v.l. Paula Hankova, Franz Reichart, Matthäus Reichart

TERMINE

- Mai 27. Alle Abteilungen, Tour de Faust, Stadion Lindau**
- Juni 23. Handball, Sommerfest mit Bouleturnier, Stadion Lindau**
- Juli 6. Redaktionsschluss TSV Kurier 4-2018**



Schwimmen

Seeger wird zweimal Deutscher Meister

Einziger Lindauer Starter bei der 34. Internationalen Deutschen Meisterschaft der Masters im hessischen Wetzlar war Alfred Seeger. Bei fünf Starts fischte er fünf Medaillen aus dem Wettkampfpool. Seine ersten beiden Rennen über 200m Rücken und 400m Lagen gewann er souverän und wurde somit zweimal Deutscher Meister. Über 200m Schmetterling und 200m Brust holte er Silber und über 400m Freistil belegte er den dritten Rang.

Brigitte Kalkbrenner



Der zweifache Deutsche Meister Alfred Seeger

Lindauer als erfolgreichstes Team bei der Bayerischen

Ihren Ruf als Masters-Team Nr. 1 in Bayern verteidigten die Mastersschwimmer bei der Bayerischen Kurzbahnmeisterschaft in Eichstätt. Auf dem Programm standen alle 50m und 100m Strecken der vier Schwimmarten. Dazu kamen 100m Lagen, 200m Freistil sowie 4x50m Staffeln in den Disziplinen Lagen und Freistil für Männer, Frauen und mixed-Teams. Bei dem Mammut-Wettkampf traten die Lindauer in 59 Einzel- und 16 Staffelformen an, wobei sie 24 Gold-, 16 Silber- und 12 Bronzemedallien erschwammen. Mit diesem phänomenalen Ergebnis setzten sie sich an die Spitze des Medaillenspiegels und verdrängten die Großstadt-Teams aus München, Ingolstadt und Regensburg auf die Plätze.

Mit sieben Siegen bei sieben Einzelstarts war einmal mehr Alfred Seeger (AK 75) der am meisten dekorierte Sportler aus der Mannschaft. Mit Violeta Mihut (AK 45), Fritz „Itze“ Ilgen (AK 85) und Brigitte Kalkbrenner (AK 55) schafften drei weitere Lindauer, jeden Start in Gold zu verwandeln. Während Mihut viermal schwamm, trat der neu in die AK gerutschte Ilgen dreimal an. Einen Sieg bei einem Start verzeichnete B. Kalkbrenner über 50m Brust.

Miriam Allgaier (AK 40) gewann 50m Freistil und versilberte sich die 50m Rücken. Das letzte Einzel-Gold sicherte sich Sandra Bandlow-Albrecht (AK 45) über 100m Schmetterling. Bronze über die halbe Distanz und zweimal Silber über 100m und 200m Freistil vervollständigten ihren Medaillensatz. Auch Susanne Braun (AK 50) erschwamm sich bei jedem Start eine Medaille. Viermal Silber und einmal Bronze waren die Ausbeute der Langstrecken-Expertin.

Zu jeweils einmal Silber und einmal Bronze schwammen sich Langstrecklerin Beate Schulz (AK 45, 100m Lagen Silber, 200m Freistil Bronze) und Hans-Joachim Zeller (AK 60, 50m Schmetterling Silber, 50m Freistil Bronze). Brustexpertin Sabine Zeleny (AK 40) sicherte sich über 50m und 100m Brust sowie über 100m Freistil jeweils die Vizemeisterschaft. Mirko Bandlow (AK 40) sprintete über 50m Schmetterling zu Silber. Nadja Merz (AK 45) schwamm sich über ihre beiden Spezialstrecken, den 50m und 100m Rücken, zu Bronze.

Vier Aktive schafften den Sprung auf das Bronze-Treppchen: Moni Auerbach (AK 55) und Sandra Knörle (AK 30) jeweils über 50m Rücken, Neueinsteiger Cord Lehmann (AK 45) über 100m Lagen sowie Marc Pauli (AK 25) über 100m Schmetterling. Von den 21 Lindauer Aktiven blieben fünf ohne Medaillen aus dem Einzelrennen. Reinhold Pohl und Christian Kalkbrenner (beide AK 55) hatten keinen Einzelstart, Peter Hämmerle (AK 45, 50m Rücken Platz 4), Steffen Ungermann (AK 55, 50m Freistil Platz 6) und der erstmals bei den Masters startende Alexander Kickl (AK 20, 100m Brust Platz 5) schrammten denkbar knapp am Stockerl vorbei.

Alle fünf holten die Medaillenjagd aber bei ihren Staffeleinsätzen nach: von den 16 gemeldeten Lindauer Staffeln waren sieben siegreich. Fünfmal wurde dabei eine 4x50m Freistil-Staffel gewonnen: AK 280 männlich (Pohl, Ilgen, C.Kalkbrenner und Seeger), AK 120 männlich (Kickl, Lehmann, Pauli und Bandlow), AK 200 weiblich (Merz, B.Kalkbrenner, Braun und Bandlow-Albrecht), AK 240 mixed (Merz, B.Kalkbrenner, Zeller und Seeger) und AK 160 mixed (Lehmann, Schulz, Bandlow-Albrecht und Bandlow). Zudem war das 4x50m Lagen-Team der AK 160-Mädels (Allgaier, Zeleny, Bandlow-Albrecht und Braun) sowie das 4x50m Lagen mixed-Team AK 240 (Merz, B.Kalkbrenner, Zeller, Seeger) siegreich.

Vizemeisterschaften erschwammen sich das „Oldie-Team“ der AK 280-Jungs (Ilgen, C.Kalkbrenner, Zeller, Seeger) über 4x50m Lagen, die AK 200 der Frauen über 4x50m Lagen (Merz, B.Kalkbrenner, Mihut, Schulz) und die 4x50m AK 160 Staffel der Frauen (Allgaier, Zeleny, Mihut, Schulz). Zu Bronze schafften es die Staffeln der Youngsters über 4x50m Lagen der Herren (Hämmerle, Bandlow, Pauli, Kickl) und über 4x50m Lagen mixed (Allgaier, Kickl, Pauli, Mihut)

Brigitte Kalkbrenner



Wieder eine große Lindauer Beteiligung bei den „Bayrischen“

Masterstrio schwimmt hervorragende Zeiten in Villingen

Am stark besetzten 45. Internationalen Masters-Meeting des SC Villingen-Schwenningen nahmen drei Lindauer Masters teil. Die Abfolge der 516 Starts erfolgte so dicht aufeinander, dass der Wettkampf eher einer Stehvermögeneinheit im Training glich. Nicht einmal 10 Minuten Pause zwischen den Strecken forderte den Teilnehmern viel Kraft ab. Die Lindauer machten ihrem Ruf als Erfolgsgaranten auf Medaillen alle Ehre: das Trio startete 17 Mal und kam jedes Mal mit einer Gold oder einer Silbermedaille aus dem Wasser.

Violeta Mihut (AK 45) siegte über 5 Strecken. Lediglich über 100m Schmetterling

belegte sie den zweiten Rang. Mit ihren Zeiten über 50m Freistil (0:29,80), 100m Freistil (1:06,48) und 50m Schmetterling (0:33,28) schwamm sie sich deutschlandweit auf Rang drei der Bestenliste ihrer AK.

Sabine Zeleny (AK 40) siegte dreimal und kam ebenso oft auf den zweiten Rang. Die Brustspezialistin rangiert über die Sprintdistanz und die doppelte Strecke auf Platz fünf in der deutschlandweiten Rangliste ihrer AK.

Alfred Seeger (AK 75) gewann vier seiner fünf Rennen. Mit seiner Siegerzeit über 100m Brust führt Seeger die DSV-Rangliste seiner AK an. Über alle anderen 100m-Strecken belegt er derzeit Platz zwei. So war das Trio höchst zufrieden mit dem kurzen Abstecher zum Wettkampf nach Villingen.

Brigitte Kalkbrenner



Violeta Mihut (l.) und Sabine Zeleny (r.) nehmen Alfred Seeger in die Mitte

Regionale Bestenkämpfe Süd im Limare

Am 10. März fanden die Regionalen Bestenkämpfe der Region Süd, mit dem TSV 1850 Lindau als Gastgeber, statt. Insgesamt waren 11 Vereine angemeldet, die mit rund 150 Teilnehmern das Limare gut füllten. Von den 19 Lindauern die starteten, konnten sich gleich 14 für die Jugendehrerung des Sportkreises Lindau qualifizieren. Nachwuchstalente Eduard Ejstrich (2006) konnte sich als Einziger im Team alle seine fünf Starts vergolden und dabei auch Bestzeiten erreichen. Vier Goldmedaillen bei vier Starts ergatterte sich Lois Debruyne (2002). Er belegte sogar über 200m Lagen und 100m Schmetterling Rang drei in der Jahrgangsoffenen Gesamtwertung. Viermal Gold und einmal Silber sicherte sich Lasse Batke (2003), der seine Bestzeit über 200m Schmetterling mit 2:45,80 über 10 Sekunden verbesserte und somit die

zweitbeste Zeit der Veranstaltung erzielte. Alexander Dullin (2003) siegte dreimal und erschwamm sich noch zweimal Bronze. Die letzte Goldmedaille der Lindauer Jungs holte Emil Mattes (2006) über 100m Rücken. Athina Pepa (2003) siegte in hervorragenden 1:28,85 über 100m Brust. Die Bronzemedaille über 200m Lagen tröstete die zwei vierten Plätze ihrer weiteren Starts. Melina Huf (2000) siegte über 200m Brust und ergatterte ebenso eine Bronzemedaille. Alexander Kickl (1996) testete seine Form vor seinem ersten Einsatz bei den Masters am Wochenende darauf und rbelegte Rang zwei übe 100m Brust in der Gesamtwertung und war der Einzige im Lindauer

wurde bei seinem ersten Wettkampf einmal zweiter und einmal dritter. Zwei dritte Ränge erschwammen sich jeweils die Brüder Adrian (2000) und Lukas (2002) Wölfle, wobei Adrian abermals knapp an der Minutengrenze vorbei schwamm. Je eine Bronzemedaille erzielte Matthis Debruyne (2004) über 200m Freistil und Clara-Sophie Beck (2004) über 200m Brust. Henriette Breuning (2005), Lisa Lienau (2005), Minette Mattern (2006) und Patrick Romer (2005) sammelten zahlreiche Renn-Erfahrungen, schafften den Sprung aufs Treppchen jedoch noch nicht. Erstaunlich war, dass ein blinder Schwimmer vom TV 1860 Immenstadt über 200m Lagen und 200m Brust neue deutsche



Wieder vorne dabei: Die TSV Schwimmbauabteilung!

Team, der mit 0:59,41 über 100m Freistil die Minutengrenze knackte. Anna-Lisa Allgaier (2000) schlug dreimal als zweite und einmal als dritte an und kam über 100m Freistil auf Platz drei der Gesamtwertung. Mit zwei silbernen und zwei Bronzemedailen verließ Maximilian Garde (2004) das Becken. Nicolas Schorer (2003)

Rekorde in seiner Alters- und Schadensklasse aufstellte und er gewann sogar die 200m Brust in der Gesamtwertung der offenen Klasse. Cheftrainer und Abteilungsleiter Wilfried Fuchs war mit den 40 persönlichen Bestzeiten seiner Athleten durchaus zufrieden.

„Bezirkswerge“

Einzigler Lindauer Schwimmer beim kindergerechten Wettkampf „Bezirkswerge“, war Ben Bandlow (2011). Der 6-jährige Nachwuchsschwimmer schwamm alle vier im Programm stehenden Strecken. Beim 25m Beinschlag-Test siegte er in 0:33,97. Das Brustschwimmen konnte er messerscharf in 0:38,00 für sich entscheiden, 6/10- Sekunden vor dem Zweitplatzierten. Über 25m Rücken schwamm Ben mit gut 9 Sekunden Vorsprung zum Sieg. Auch die 25m Freistil konnte er mit 8 Sekunden Vorsprung für sich entscheiden. Mit vier Goldmedaillen wurde der strahlende Sieger geehrt.



Ben mit seiner Medaillensammlung

Trainingslager in Cattolica

Zum neunten Mal ging es für die Wettkampfmannschaft des TSV 1850 Lindau unter dem Motto „Spaß haben und hart trainieren“ in der ersten Osterferienwoche nach Cattolica, Italien ins Trainingslager.

Neben Cheftrainer und Abteilungsleiter Wilfried Fuchs hat das Trainerteam Marc Aigner, Peter Hämmerle, Helga, Markus und Alexander Kickl die Schwimmer im Alter von zehn bis achtzehn Jahren auf bevorstehende Wettkämpfe vorbereitet, indem die Leistungsfähigkeit angekurbelt wurde, die Defizite des Wintertrainings ausgeglichen wurden und die Stabilisierung bzw. Verbesserung der Leistungen auf der Kurz- und Langbahn trainiert wurden. Die Trainingsgruppen trainierten pro Tag in je zwei Trainingsabschnitten. Das Frühtraining war stets vor den allgemeinen Öffnungszeiten, sodass das Hallenbad für die zwei Trainingsstunden auf allen acht Bahnen genutzt werden konnte.

Beim Nachmittagstraining, welches natürlich auch gleich am ersten Tag nach der Ankunft stattfand, konnten für die zwei Trainingsstunden drei Bahnen genutzt werden. Das spezielle Technik- und Ausdauertraining in allen Schwimmarten wurde von Trainer Marc Aigner mit einer Kamera verfolgt, wodurch die Technik und die Bewegungskorrekturen jedes Einzelnen Schwimmers individuell analysiert und besprochen werden konnte. Dadurch wurde auf Fehler hingewiesen und Tipps und Verbesserungsmöglichkeiten gegeben. Die Lindauer Schwimmer legten in diesem Trainingslager ca. 850 Kilometer im Wasser zurück. Das Trainingslager war durch hervorragendes Training mit besten Trainingsvoraussetzungen und einer tollen Atmosphäre untereinander mal wieder ein voller Erfolg. Ein Highlight dieses Jahr

war auch wieder der Ausflug am Donnerstagnachmittag ins Mirabilandia, Italiens

zweitgrößter Freizeitpark an der Adriaküste zwischen Ravenna und Rimini.



Die Teilnehmer des Trainingslagers an Ostern

Schwimmer tauschen Badehose gegen Kart

Am letzten Sonntag der Osterferien tauschten die Schwimmerinnen und Schwimmer des TSV 1850 Lindau ihr Schwimmoutfit und das Schwimmbecken gegen einen Schutzhelm und die Kartbahn ein. Auf der kurvigen Strecke ging es mit viel PS zur Sache. Nach vier Ausscheidungen mit viel Fahrspaß und einigen

schönen Überholmanövern und zwei Finalen waren die Rennen entschieden und der ein oder andere ganz schön platt. Insgesamt kam es allen jedoch nicht darauf an, den Sieg für sich zu erobern, sondern das „Team der Schwimmer“ stand hier im Vordergrund. Alle hatten wirklich viel Spaß bei der Sache und genossen die Abwechslung zum Schwimmen.

Alicia Preisegger



Ausflug auf die Kartbahn



Tai Chi

Welt Tai Chi-Tag beim TSV Lindau

Begeistert zeigten sich die Verantwortlichen der Tai Chi-Abteilung des TSV Lindau über die hohe Teilnehmerzahl am Welt Tai Chi Tag (WTT) in der Jahnhalle. Insgesamt besuchten die Veranstaltung knapp vierzig Personen und nahmen auch an den verschiedenen Angeboten teil. Sehr erfreut waren die Lindauer darüber, dass auch Gäste der Stadt Lindau an dieser Veranstaltung teilnahmen. Aber auch Tai Chi-Praktizierende aus Leutkirch, Dornbirn und Sonthofen kamen zum WTT nach Lindau um an dieser gemeinsamen weltweiten Veranstaltung teilzunehmen. Ganz bewusst übten die Lindauer nur kurze Qi-Gong- und Tai Chi-Formen. Ziel sollte sein, dass auch „Neulinge“ die Möglichkeit haben das Erlernete daheim zu praktizieren. Als Einstimmung übte man gemeinsam eine einfache QiGong-Form bestehend aus insgesamt sieben Bildern,



24er-Form unter Leitung von Theo Meyer-Stechele

die zum Teil in der anschließenden Tai Chi-Kurzform wieder vorkamen. Diese Tai Chi-Kurzform, welche ebenfalls aus insgesamt acht Bildern bestand, lief die Gruppe geschlossen unter Anleitung von Barbara Lassahn. Anschließend erklärte der Abteilungsleiter Eugen Schuhmann einen Teil der einzelnen Bilder, welche dann in Kleingruppen unter Betreuung der fünf Tai Chi-Trainer des TSV Lindau verfeinert wurden. Zusammen mit Önder Tunali zeigte Schuhmann auch die Bezüge zum Kampfsport auf. Am reichlich bestückten Buffet ergab sich die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch oder sich generell über QiGong und die Tai Chi-Gruppe zu informieren. Rüdiger Will aus Sonthofen zeigte eine runde acht minütige Sun-Tai Chi-Form, welche sich erheblich zu den Formen des Yangstil unterscheidet. Abgerundet wurde der WTT durch eine gemeinsame Sitzmeditation unter Leitung von Simone Dörr. Alle TeilnehmerInnen zeigten sich begeistert von der Möglichkeit der Teilnahme an einer weltumspannenden friedlichen Aktion und der gemeinsamen Ausübung von Tai Chi.

Eugen Schuhmann



Sitzmeditation unter Leitung von Simone Dörr



Faustball

Revival-

TOUR - DE - FAUST

2018 ... eine Generation später!



HOIT DUMMER RADLN !

MAI oh MAI !

Sonntag, 27.05.2018

Die 10 goldenen Tour – Regeln

1. ca. 6 - 8 Teilnehmer bilden eine Gruppe
2. Bitte bleibt gruppenweise zusammen
3. Nehmt besonders auf die Kinder Rücksicht
4. Wir wollen KEINE Rennveranstaltung, sondern eine gemütliche Radtour
5. die vorgegebene Strecke sollte eingehalten werden
6. Wir fahren Streckenüberwachung mit Autos zu Eurer Unterstützung / Betreuung
7. Wir haben freie Sitzplätze und Anhänger-Kapazitäten für alle, die nicht mehr können und/oder wollen
8. Wir bieten Vollverpflegung, für den ganzen Tag (Wasser, Säfte, Würstchen, Apfel tagsüber, abends dann noch Würste, Steaks, Wein und Bier)
9. Wer abbröchen oder aussteigen will, kommt einfach auf 16:00 Uhr an die Faustballhütte
10. Tour-Nr: 0170-1626766 oder 0170-1824992

Die wichtigsten Tour – Infos

1. Wir treffen uns am Sonntag, 27. Mai 2018 um 10:00 Uhr vor dem Stadion Lindau, Eingang Reutiner Straße
2. Wir radeln eine gemütliche Tour auf ausgewählten Strecken durchs Hinterland
3. Die Strecke ist in mehrere Abschnitte eingeteilt
4. Mehr oder weniger sinnvolle Spiele bieten Spaß in den Pausen für alle Generationen
5. Die Pausen sind häufig und auch lange
6. Wer außer der reichhaltigen Tour-Verpflegung noch anderes braucht (Babynahrung etc.) muss selbst dafür sorgen
7. Wir werden so gegen 16:00 Uhr wieder im Stadion zurück sein und feiern den Abschluss dann an der Faustball-Hütte
8. Die Strecke ist absolut Kind-gerecht und auch für Fahrrad-Anhänger geeignet
9. Es gibt eine Gruppenwertung. Als Preise winken: Spaß, Freude, Anerkennung und ein toller Tag!
10. Tour-Nr: 0170-1626766 oder 0170-1824992



Vorpflegungsbeitrag für den ganzen Tag:

Kinder € 10,-

Erwachsene € 15,-

Noch eine Bitte:

Wer für abends einen Salat beisteuern will, kann diesen am Start in der Faustballhütte deponieren!

Anmeldungen bis 22.05.2018

Whatsapp an gemo: 0170-1626766

*Ordnung
und
Sauberkeit
gehören
zum Sportler!*

LINDAUER
Fruchtgarten

Saft-Genuss vom Bodensee.

Echte Früchte.
Echte Säfte.
Echter Genuss.

LINDAUER
BODENSEE-FRUCHT-
SÄFTE GMBH
D-88116 Lindau (B)
Telefon (08382) 94910

LINDAUER
Fruchtgarten

100% Apfel-Direkt

www.lindauer-fruchtsaefte.de

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

DAK-Gesundheit
Hans-Peter Imgrund,
Bezirksleiter

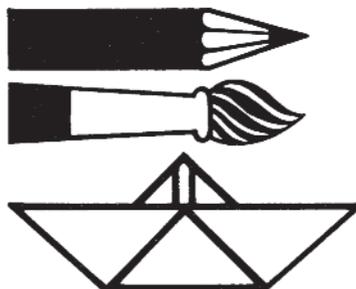
Kemptener Str. 22
88131 Lindau

Tel.: 0821 439 988-19 10

E-Mail: hans-peter.imgrund@dak.de

DAK
Gesundheit

**Malen, basteln
und noch mehr.**



KASPAR

Cramergasse 11-13 · Tel. 9496-0


Schwabenhaus

ENTSCHEIDEND MEHR LEISTUNG



Schwabenhaus Verkaufsbüro
Brougierstraße 6 | 88131 Lindau
Telefon: (08382) 2 60 27 60
lindau@schwabenhaus.de

STARKE
HÄUSER.
SEIT 1966.

www.schwabenhaus.de

Der
TSV1850
Lindau
bedankt
sich bei
allen
Inserenten
recht
herzlich.

*Ordnung und Sauberkeit
gehören zum Sportler!*

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lindau (Bodensee) von 1850 e.V. Lindau (Bodensee) - Geschäftsstelle: Köchlinstraße 13, 88131 Lindau, Telefon 749 52, Fax 739 88, E-Mail: buero@tsvlindau.de, Internet: www.tsvlindau.de (Öffnungszeiten: Montag 16.00-18.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9.00-12.00 Uhr) Postanschrift: TSV Lindau 1850 e.V., Postfach 33 67, 88115 Lindau Bankkonto: Sparkasse MM-LI-MN DE96 7315000000000060335) - Beitragserhöhung lt. Ausschußsitzung vom 01. 03. 2004 Mitgliedsbeiträge ab 2005

01 Familienbeitrag	120,- €	Eltern und Kinder bis zum Ende der Schulzeit bzw. Ausbildung
02 Einzelmitglied	70,- €	
03 Jugendbeitrag	45,- €	unter 18 Jahre
03 Einzelmitglied	45,- €	Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige, Zivil

Beschluß vom 1. 7. 1992: Aufnahmegebühr ab 1993 - Familie 25,- €, Einzel 15,- €, Kinder frei.

Bankabbuchung des Jahresbetrages Ende Januar.

Vereinsaustritt: **Nur schriftlich** zwei Monate zum Ende des Kalenderjahres lt. Satzung - Offsetdruck: Druckerei Paul, Lindau, Kempfener Straße 42 - Verantwortlich für den Inhalt: Dominik Moll, Lindauer Straße 82, 88138 Weißenberg, Tel. 08389/9295528, Fax 08382/888421, Mobil 0175/5960201 - Verantwortlich für die Anzeigen: TSV-Geschäftsstelle Margit Moll Vereinsheim: Jahnturnhalle, Lindau-Insel, Mobil 0151/20552148 - Postversandort: Lindau (B) - Der TSV-Kurier erscheint 6 x im Jahr Gebührenordnung: Halbjährlich laut derzeit geltendem Tarif - Das Bezugsgeld ist im Mitgliedsbeitrag enthalten - Die Verinssatzung trat am 1. Januar 1983 in Kraft (Neufassung) - Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Lindau am 26. 7. 83

strass



SOLAR HEIZUNG SANITÄR KLIMA

Heuriedweg 42 · 88131 Lindau · Tel 08382 9657-0 · www.strass.de

Beleuchtungskörper Elektrogeräte

elegant in der Form und
reiche Auswahl

Elektro Frey LINDAU (B)
TEL. 5647

Schaffen Sie
Behaglichkeit in Ihr Haus

HEIMTEXTILIEN CH. TRIFLINGER

Schneeberggasse 8, 88131 Lindau (B)

ZUBEHÖR RUND UM DEN COMPUTER.



KASPAR

Cramergasse 11-13 · Tel. 9496-0

Wir drucken den TSV-Kurier!

und Privat-Drucksachen
Trauer-Anzeigen
Visitenkarten
Geschäftspapiere

Druckerei Paul

Kemptener Str. 42, Lindau
Tel. 08382 96770
Fax 08382 74944
E Mail office@druckerei-paul.de

Hotel-Gasthof »KÖCHLIN«

Familie Herwig

Der Landgasthof im Herzen von Reutin

Kemptener Straße 41, Tel. 96600

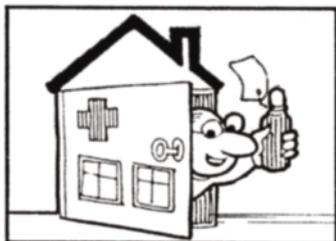
Gepflegtes Haus mit besonders angenehmer, gemütlicher Atmosphäre,
zwei Nebenzimmer, Saal und schönem Biergarten.

Wir empfehlen unsere schwäbisch-bayerische Küche. Ganzjährig geöffnet.

Montag Ruhetag.

U. a. Handballvereinslokal, Skatclub »Grand-Hand« Freitag, 19.30 Uhr

*Was gehört
in die Hausapotheke?*



Fragen Sie uns -
wir beraten Sie gern!

Hirsch-Apotheke

Cramergasse

Insel-Apotheke

Zeppelinstraße

• In der Fußgängerzone •